

# Schiedsmann Küchler sucht immer den besten Kompromiss

**HASELAU/HASELDORF** Es gäbe Lustiges zu erzählen, Bemerkenswertes und auch Trauriges. Doch Gunter Küchler schweigt. Kein Wort kommt über seine Lippen. Der Schiedsmann für die Gemeinden Haselau und Haseldorf hat es bei seiner Vereinigung geschworen: Über die Fälle, die an ihn herangetragen werden, verliert er kein Sterbenswörtchen. Aber auch ohne Eid würde er schweigen. Er möchte, dass die Menschen ihm vertrauen.

Seit zehn Jahren schlichtet Küchler Streitigkeiten. Jetzt ist dieses Engagement ausgezeichnet worden. Karin Finke, stellvertretende Direktorin am Amtsgericht Elmshorn, überreichte ihm im Namen der Justizverwaltung des Landes Schleswig-Holstein eine Dankesurkunde. „Aus Anlass der zehnjährigen Amtszeit als Schiedsmann spreche ich Gunter Küchler für die verantwortungsvolle Tätigkeit im Dienste der



**Schiedsmann Gunter Küchler wurde von der stellvertretenden Direktorin am Amtsgericht Elmshorn, Karin Finke, für sein ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.**

UH

Ingenieur beriet sich zunächst mit seiner Frau Christine. Sie ermunterte ihn. „Ich freue mich insbesondere über die Würdigung der ehrenamtlichen Tätigkeit“, sagte Küchler. „Denn ohne das Ehrenamt geht es nicht“, ist sich der zweifache Vater sicher. Er hofft, dass er bei dem einen oder anderen dafür werben kann, eine Aufgabe zu übernehmen.

Die Regeln, nach denen Schiedsleute vorgehen, sind in der Theorie einfach: Wenn

gesucht und Vergleiche geschlossen“, so Küchler.

An jedem ersten Dienstag im Monat bietet er zwischen 16.30 bis 17.30 Uhr im Bürgerbüro Haseldorfer Marsch, Hauptstraße 23 in Haseldorf, eine Sprechstunde an. Telefonisch ist er unter (04129) 798 zu erreichen.

Auch persönlich hat Küchler von dem Amt profitiert. Nicht nur sein juristisches Wissen konnte er ausbauen.

Für Küchler, der sich zusätzlich als stellvertretender

Rechtspflege den Dank und die Anerkennung der Justizverwaltung aus“, ist darauf zu lesen. Unterzeichnet ist die Urkunde von Dr. Bernhard Flor, dem Präsidenten des Landgerichts Itzehoe.

2006 fragte Bürgermeister Rolf Herrmann, ob Küchler sich vorstellen könnte den Posten des Schiedsmanns zu übernehmen. Der Diplom-

beide Parteien einverstanden sind, ist alles erlaubt. Zwei bis drei streitende Parteien wenden sich im Jahr an Schiedsmann Küchler, häufig handelt es sich um Nachbarschaftsstreitigkeiten. Streitfälle aus dem Familienrecht übernehmen Schiedsleute nicht. Auch eigene Ermittlungen stellen sie nicht an. „Es werden Kompromisse

Vorsitzender der Bezirksvereinigung Itzehoe im Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen (BDS) engagiert, sind die Möglichkeiten, die das Schiedsamt Kontrahenten bietet, ideal: Für rund 65 Euro können sie zu einer vorgerichtlichen Einstellung kommen, die ihnen viel Ärger, Zeit und Geld erspart.

*uh*